Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Toggenburger Jahrbuch**

Band (Jahr): **- (2021)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Nie hätte ich mir träumen lassen, das Vorwort in einer Notstands- und Krisenzeit zu verfassen. Im Laufe weniger Wochen war eine existenzbedrohende Pandemie da, brachte viel Leid und legte ganze Volkswirtschaften lahm. Massiv eingeschränkte Bewegungsfreiheit, physische Distanz auch im engeren persönlichen Umfeld, Verlust des Zeitbegriffs oder vertrauter zeitlicher und örtlicher Strukturen sind die Folgen. Unwirklich – und doch bereits Alltag. Welche Impulse, Zäsuren oder Neuorientierung uns diese weltumspannende Krise letztlich bescheren wird, bleibt offen.

Zwei Beiträge aus dem vorliegenden Jahrbuch zeigen beispielhaft die langfristigen Auswirkungen von Impulsen (der andern Art) für die Region Toggenburg und deren Volkswirtschaft. Da sind die innovativen Antworten auf Problemstellungen aus dem Alltag eines Technikers zu bewundern. Fritz Schiess-Forrer legte aufgrund seiner intensiven praktischen und kreativen Auseinandersetzung mit dem Materialverhalten von Metallen den Grundstein für die Feinschnitttechnik. Seine Innovation begründete ein Unternehmen, das nun sein 100-Jahr-Jubiläum feiert, sie blieb weit mehr als eine längst vergessene Episode in der schnelllebigen Welt der Technik.

Die vor 150 Jahren eröffnete Toggenburgerbahn brachte dem Thurtal Mobilität – und den Abschied von althergebrachten Distanz- und Zeitbegriffen. Die aus heutiger Sicht bescheiden anmutenden Transportleistungen waren damals für die aufstrebende regionale Volkswirtschaft eine gewichtige Errungenschaft. Zielstrebiges Handeln weitsichtiger Initianten sicherte 1870 den Anschluss an das hochmoderne Eisenbahnnetz und damit an den Welthandel. Die Eisenbahn und die Mobilität der Gegenwart stehen nicht zuletzt auch als Symbole für die Prosperität.

Das laufende Jahr 2020 schärft vielleicht die Wahrnehmung für mögliche Impulse und Wendepunkte, deren Tragweiten erst später wahrnehmbar sein werden. Rückblickende Würdigungen sowie ein gewohnt ansprechendes und vielseitiges Potpourri aus der Kulturlandschaft Toggenburg erwartet Sie im Jahrbuch 2021.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danken wir für die Treue und damit für Ihren Beitrag zugunsten der Geschichtsschreibung und der Erinnerungsarbeit in der Region Toggenburg.

Anton Heer